

Erfolgreiche Landesmeisterschaften für unsere Leichtathleten

Vom 01.-03. Juli 2011 fanden in Chemnitz die 10. Sparkassen-Jugendspiele im Freistaat Sachsen statt und fast 6500 junge Sportlerinnen und Sportler nahmen den Kampf in 55 Sportarten um die begehrten Medaillen auf, die im Gegensatz zum immer stärker werdenden Regen die Form einer strahlenden Sonne hatten. Unter den Teilnehmern auch 720 Starter in den leichtathletischen Disziplinen, die 85 sächsische Vereine bei diesen Titelkämpfen mit guten Leistungen vertraten. Unter den ersten Medaillengewinnern waren drei Teilnehmer aus der Bornaer Region. Bei kühlem, aber noch trockenem Wetter absolvierte Richard Vorwerk vom in der Ak 15 seinen 2. Stabhochsprungwettbewerb. Waren beim Einspringen die 3,00 m noch kein Problem, so bewahrheitete es sich wieder einmal, dass Training und Wettkampf zwei unterschiedliche Dinge sind. Im zweiten Versuch übersprang er die Höhe von 2,70m, dann stellten sich aber viele technische Unzulänglichkeiten ein. Trotzdem reichte diese Höhe zum Gewinn der Silbermedaille. Sebastian Ewert, ebenfalls Kitzscher, trat beim Hammerwerfen in der Ak 15 an. Bei ihm zahlte sich das fleißige Training aus. Er steigerte sich enorm und warf den 4kg schweren Hammer 36,38m weit. Damit kam er hinter den Vertretern der Leistungszentren Thum und Dresden auf Platz 3 und erkämpfte sich seine erste Landesmeisterschaftsmedaille. Emy Haschke vertrat die Farben der Sportfreunde Neukieritzsch. Sie startete in der weiblichen Jugend B über die schwierige Wettkampfstrecke 400m Hürden. Mit 68,03 Sekunden ließ sich namhafte Konkurrentinnen hinter sich und erkämpfte sich die Bronzemedaille. Am zweiten Tag der Meisterschaften konnten die Bornaer Leichtathleten ihr erste Medaillen erkämpfen. Besonders Marie Theres Schulze zeichnete sich in der Ak 13 aus. Sie konnte nach Beendigung der Wettkämpfe gleich auf der Silbermedaillen verweisen. Im 75m Sprint lief sie im Endlauf 10,06s. Im Weitsprung vermeldete das Protokoll zum Abschluss hervorragende 5,06m und im Diskuswurf wies sie ihre Mehrkampfqualitäten nach und beförderte ihr Wettkampfgerät auf 25,48m. Falk Thieme, Ak 15, startete in seiner Lieblingsdisziplin dem Hochsprung. In einer starken Konkurrenz behielt er die Nerven und übersprang 1,65m. Damit sicherte er sich den dritten Platz und erhielt die Bronzemedaille. Ebenfalls in der Ak 15 startend konnte Carlo Hohnstedter mit 40,39s über die 300m Sprintstrecke Platz 5 belegen. In der Ak 13 belegte Nick Günther im Hochsprung mit 1,40 m Platz 7 und im Weitsprung mit 4,74m Platz 8.

TSV Kitzscher W. Niemann